Architekturübersicht

Die COBI.wms Android-App kann ihre Konfiguration aus verschiedenen Quellen beziehen und über unterschiedliche Methoden eine Verbindung zu SAP Business One herstellen, wie in den folgenden Abschnitten erläutert.

App-Konfigurationsquellen

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, auf welche Weise die Konfiguration der App bereitgestellt werden kann – zum Beispiel die Liste der SAP-Business-One-Firmendatenbanken, die im Login-Bildschirm angezeigt werden sollen, sowie die jeweilige Verbindungsart.

Management-Datenbank

Im Einstellungsmenü der App befindet sich oben der Reiter **Management DB**. Unter diesem Reiter können Sie die IP-Adresse (oder den Hostnamen) eines MS SQL Servers oder einer SAP-HANA-Installation eintragen, auf der Sie die COBI.wms Management-Datenbank erstellt haben.

In der Regel genügt es, die IP-Adresse, den Datenbankbenutzer und das Datenbankpasswort einzugeben. Die übrigen Felder sollten nur bei Bedarf ausgefüllt werden.

Wenn Sie die App auf diese Weise konfigurieren, bezieht sie ihre eigentliche Konfiguration aus der Management Database. Weitere Informationen zur korrekten Einrichtung finden Sie auf der verlinkten Seite.

In-App-Firmenliste

Hinweis: *Diese Konfigurationsmethode wird in Zukunft abgeschafft. Verwenden Sie sie daher nur für Cloud-basierte SAP-Business-One-Installationen, bei denen derzeit keine andere Option verfügbar ist.*

Im Einstellungsmenü der App können Sie unter dem Reiter **Companies** (Firmen) direkt eine Liste von SAP-Business-One-Firmen in der App hinterlegen. Diese Firmenliste entspricht den Daten, die normalerweise in der Tabelle **Companies** der COBI.wms Management-Datenbank gepflegt werden.

Wenn Sie die App auf diese Weise konfigurieren, stehen bestimmte Funktionen, die mit der Management-Datenbank verbunden sind (z. B. Lizenz- und Berechtigungsverwaltung), **nicht** zur Verfügung.

Verbindungstypen zu SAP Business One

Die folgenden Abschnitte beschreiben die verschiedenen Möglichkeiten, wie die App mit einer SAP-Business-One-Datenbank kommunizieren kann – unabhängig davon, aus welcher Quelle die Konfiguration stammt.

Direkte Datenbankverbindung + Integration Framework

Bei dieser Verbindungsvariante öffnet die App eine **direkte Datenbankverbindung**, um Daten aus SAP Business One zu lesen, und verwendet das **Integration Framework**, um Buchungen und Aktualisierungen vorzunehmen.

Diese Option sollte nur verwendet werden, wenn der **Service Layer nicht verfügbar** ist.

Beachten Sie: Wenn Sie SAP HANA verwenden, muss der HANA Proxy installiert sein, damit die App direkte Datenbankabfragen ausführen kann.

Direkte Datenbankverbindung + Service Layer

Bei dieser Variante öffnet die App ebenfalls eine direkte Datenbankverbindung zum Lesen von Daten, nutzt jedoch den **Service Layer** für Buchungen und Aktualisierungen.

Dies ist die **empfohlene und bevorzugte Verbindungsart**. Sie sollte verwendet werden, wenn eine direkte Datenbankverbindung hergestellt werden kann (z. B. bei einer On-Premises- oder Private-Cloud-Installation) und der Service Layer verfügbar ist.

Auch hier gilt: Wenn SAP HANA verwendet wird, muss der HANA Proxy installiert sein, um direkte Datenbankabfragen zu ermöglichen.

Nur Service Layer

In dieser Variante nutzt die App ausschließlich den **Service Layer** für die gesamte Kommunikation mit SAP Business One. Das Lesen von Daten über den Service Layer bietet nicht die gleiche Performance wie direkte Datenbankabfragen, daher sollte diese Methode nur verwendet werden, wenn keine direkte Datenbankverbindung möglich ist.

Diagramme

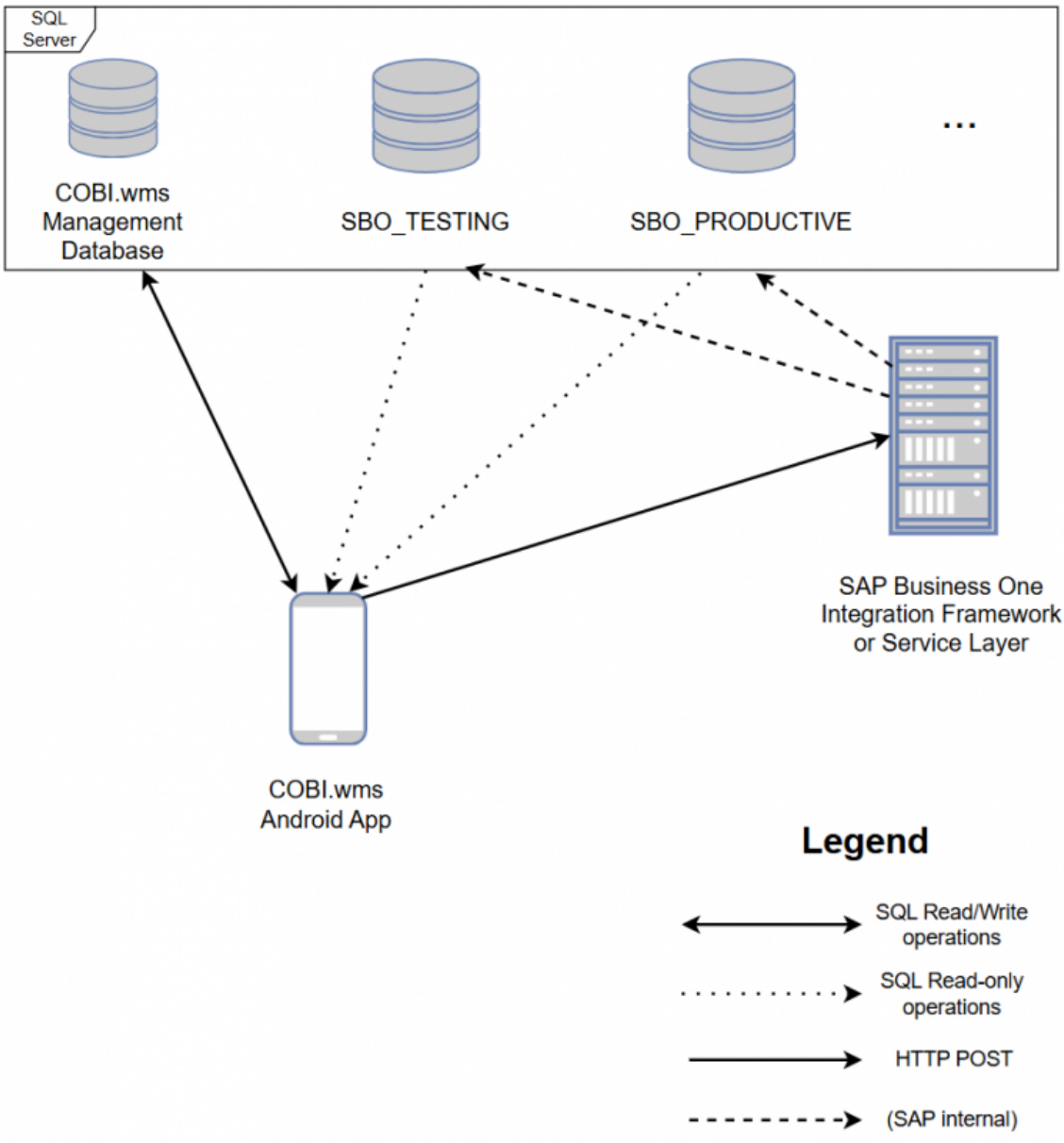
Die folgenden Diagramme helfen dabei, die Architektur von COBI.wms im Hinblick auf die Konfigurationsbereitstellung und die SAP-Business-One-Verbindung besser zu verstehen.

On-Premises (oder Private Cloud) mit MS SQL Server

On-premises deployment / MS SQL Server

In this variant, you create the COBI.wms Management Database on an SQL Server, which contains configuration and metadata about the COBI.wms installation, such as:

- COBI.wms Licenses
- COBI.wms User Logins and their permissions
- Android devices which register themselves with the database
- SAP Business One Company databases which the app will offer connecting to



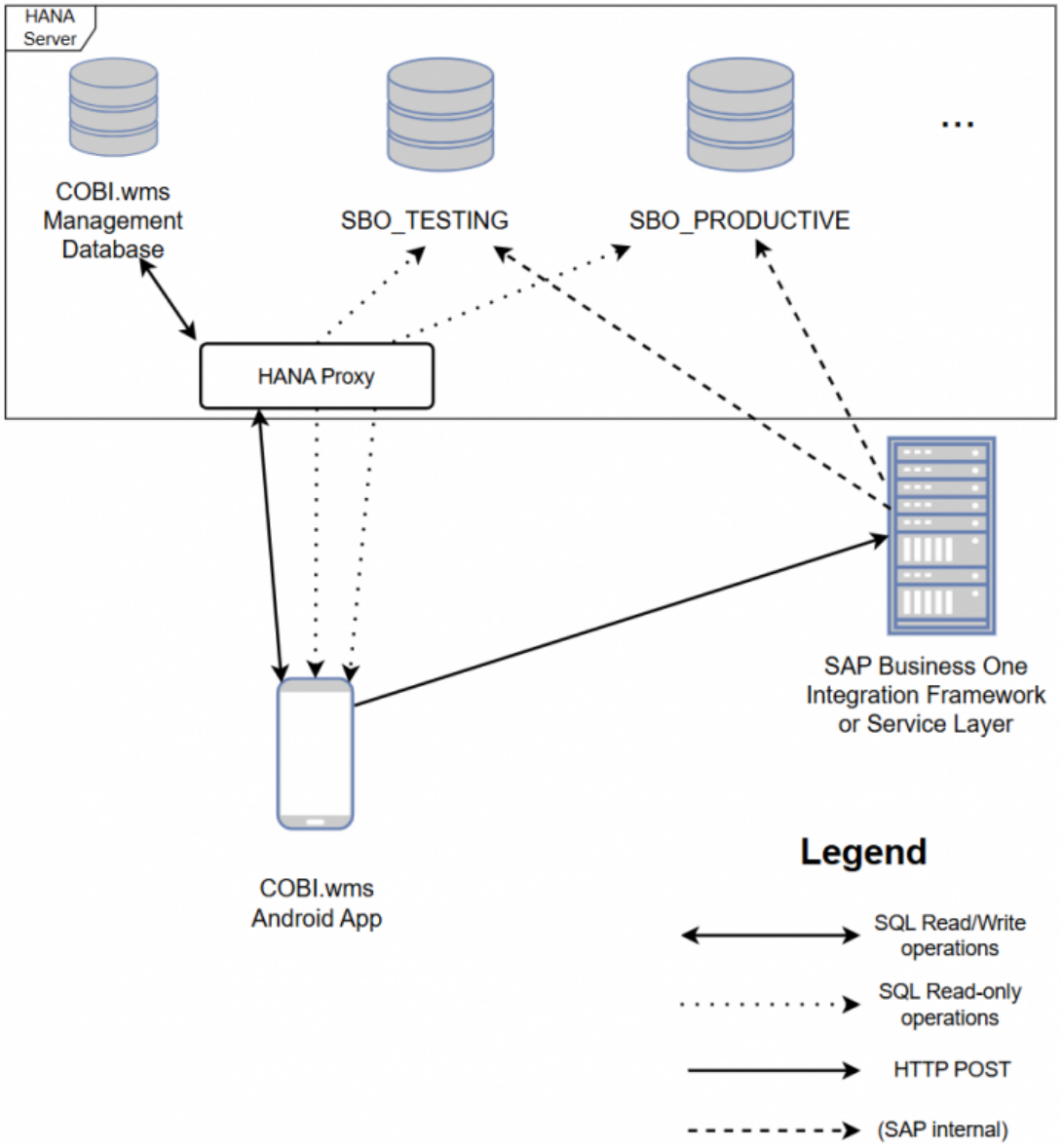
On-Premises (oder Private Cloud) mit SAP HANA

On-premises deployment / SAP HANA

In this variant, you create the COBI.wms Management Database on an SQL Server, which contains configuration and metadata about the COBI.wms installation, such as:

- COBI.wms Licenses
- COBI.wms User Logins and their permissions
- Android devices which register themselves with the database
- SAP Business One Company databases which the app will offer connecting to

Because Android cannot connect to a HANA database directly, the "HANA Proxy" service offered by COBISOFT must be installed on the HANA Server.



From:
https://docs.cobisoft.de/wiki/ - **COBISOFT Documentation**

Permanent link:
https://docs.cobisoft.de/wiki/de/cobi.wms/architekturuebersicht?rev=1761042531

Last update: **2025/10/21 10:28**